

[5339.] Zur Nachricht.

Meinen sämmtlichen Verlag gebe ich bei festem Verlangen auch in gebundenen Gr. ab (in schön engl. Einband), doch muß es jederzeit bemerkt werden. Nehmen Sie hiervon Notiz.

Leipzig, 17. Juni 1850. Ernst Schäfer.

[5340.] Mit Bezug auf mein Circulair vom 15. April d. J., in Betreff des Verspatens von Remittenden und Abschluß der Rechnung, zeige ich den Betheiligten heute an, daß ich endlich nach dreimonatlicher Krankheit soweit hergestellt bin, um im Geschäft wieder thätig seyn zu können, und so werden denn in wenigen Wochen die Remittenden zum Absenden bereit seyn.

Die Anfragen solcher Handlungen, die mein Circulair müssen unbeachtet gelassen haben, möchte ich zugleich mit diesen Zeilen beantwortet haben, und Allen meinen Dank für die mir bewiesene Rücksicht hiermit sagen.

Königsberg, im Juni 1850.

Ergebenst
H. G. Gräfe. Firma: Gräfe & Unzer.

[5341.] Zur Nachricht.

Die Remittenden v. F. J. Koppelson in Reval sind gestern und heute an die respectiven Verleger und Commissionairs vertheilt worden.

Leipzig, 19. Juni 1850.

Ch. G. Kollmann.

[5342.] Deutsche Abgeschmacktheit.

In Nr. 56 d. B.-Bl. versucht es Herr H. Hotop in Cassel unter der Ueberschrift „Deutscher Nachdruck“ die Aufmerksamkeit der Herren Sortimentsbuchhändler auf ein in seinem Verlage erschienenenes Werkchen „das Naturleben des Weibes“ hinzuziehen. Wir haben gegen irgend welche Manipulation eines industriellen Verlegers, seinem Verlage Beachtung und Absatz zu verschaffen,

nicht das Geringste einzuwenden, so lange derselbe dabei nur nicht die Grenzen des Schicklichen und durch stillschweigendes Uebereinkommen überschreitet und so lange er keinen Anderen in seinem Betriebe benachtheiligt. Das Letztere ist eben hier der Fall. Herr Hotop, an den Ruf unseres nun bereits in zwei Auflagen und 15,000 Exemplaren verbreiteten Werkchens „Keine Uebervölkerung mehr von Dr. Friedrich Wilhelm Römer“ (Preis 7½ Sgr) anknüpfend, möchte einem Eadenhüter, über dessen Werth oder Unwerth wir hier nicht urtheilen wollen, gern dadurch Absatz verschaffen, daß er unseren bekannten und gesuchten Artikel als Nachdruck jenes, in seinem Verlage erschienenen, bezeichnet. Ein anderes Motiv können wir wenigstens nicht für seine Handlungsweise finden, denn jedem Unbefangenen muß ein Vergleich beider Bücher sofort klar machen, daß nur Bosheit oder Dummheit das eine als Plagiat des andern bezeichnen kann. Wir überlassen es schließlich dem geehrten Verfasser unseres Werkchens, mit Herrn Hotop das Weitere abzumachen und geben diesem nur den guten Rath, in Zukunft nichts mehr zu verlegen, als Bücher, welche eine total neue Wissenschaft abhandeln, denn würde er z. B. ein Buch über Astronomie drucken lassen, so müßte er nach seinen Begriffen fürchten, daß ihn etwa Herr C. Heymann in Berlin in Anspruch nehmen würde, weil das Buch über Sternhaufen und Nebelflecke handelt.

Hamburg, den 15. Juni 1850.

Volksbuchhandlung in St. Pauli.

Berichtigung.

Ich versende meine Verlags-Artikel mit Factura meiner Schwetschke'schen Sort.-Buchh. — nicht mit „Futural“, wie in Nr. 57 des Börsenblattes zu lesen. C. G. M. Pfeffer in Halle.

Wiederholte und dringende Bitte.

Ungeachtet unserer mehrmaligen Bitten um deutliche und leserliche Schrift, gehen uns doch stets noch Inseraten-Manuscripte zu, bei denen es ganz unmöglich ist, das Richtige herauszulesen, und sind dann öfter Fehler nicht zu vermeiden.

Wir bitten demnach nochmals, diese unsere Bitte um deutliche Schrift gef. zu beachten, widrigenfalls wir uns leider genöthigt sehen würden, jene Manuscripte, deren Entzifferung unmöglich ist, an die Einsender zurückgehen zu lassen, wodurch dann nur unangenehme Aufenthalte entstehen müßten.

Die Redaction.

Uebersicht des Inhalts.

Neuigl. des Deutschen Buchhandels. — Rüge. — Für die Herren Verleger. — Der beste Profit im Buchhandel. — Neuigl. der ausländischen Literatur. — Anzeigebblatt Nr. 5249-5342. — Berichtigung. — Wiederholte und dringende Bitte der Redaction. — Leipziger Börse am 19. Juni 1850.

Adolf & Co. 5279.	Enslin, Th. Ch. Fr. 5336.	Hölzel 5309.	Rohden 5300.
Amelang'sche Buchh. 5312.	Erped. d. Anekdotenjägers 5257.	Hübner 5271.	Schäfer, C. 5261. 5339.
Anonyme 5250. 5251. 5252. 5327.	Fischer in C. 5297.	Jungst 5325.	Schlesinger'sche B.- u. M. 5263.
Anstalt, akad. in H. 5301.	Hörstemann 5326.	Klinhardt 5291.	Schmidt in H. 5306.
Bachem 5259.	Frank in P. 5281.	Kollmann in E. 5341.	Schmitz, J. G. 5266.
Baer, J. 5259.	Frank 5304.	Kuhnt 5322.	Schneider & Co. 5307.
Beck & Fr. in St. 5318.	Fritzsche, Herm. 5320.	Kummer in Z. 5323.	Schönningh 5265. 5321.
Bielefeld 5333.	Geisler in Br. 5310.	Kymmel 5298.	Schott 5286.
Brandis 5337. 5338.	Goar, St. 5302.	Lassally 5262.	Schredl in E. 5275.
Brockhaus 5314.	Göbische in M. 5315.	Leon 5311.	Schröder's B. 5289.
Buchhandlung, akad. 5329.	Gräfe, H. G. in K. 5340.	Liesching & Co. 5280.	Stabel 5331.
Buchner 5258. 5328.	Gutmann 5249.	Löffler in M. 5253.	Sternickel 5296.
Calbe 5256.	Haase Söhne 5274.	Lüberig's B. 5278.	Thomann 5297.
Campe, Fr. 5272.	Hanke 5317.	Manni'ske 5324.	Trautwein'sche B. 5254.
Costenoble & R. 5255. 5260. 5282. 5284. 5288. 5319.	Heilbutt 5293.	Meyer & H. 5330.	Volksbuchhandlg. in St. P. 5342.
Creuz 5294.	Herbig, F. E. 5290.	Muquardt 5277. 5316.	Weigel, R. 5332.
Daly 5264.	Herz 5267.	Nicotai in B. 5334.	Westermann 5268.
Devrient 5292.	Hef in C. 5308.	Pergay 5303.	Weyhardt 5305.
Dunker, Frz. 5283. 5285.	Hirschwald, A. 5270.	Perthes-B. & M. 5313.	Wittneven Sohn 5299.
	Holkmann 5287.	Richter in Z. 5335.	
		Riegel & W. 5273. 5276.	

Leipziger Börse am 19. Juni 1850.

Curse im 14 Thaler-Fuss.	Angeboten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 141¼	—
	2 Mt. —	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 102¾	—
	2 Mt. —	—
Berlin pr. 100 ,ß Pr. Crt.	k. S. —	99¾
	2 Mt. —	—
Bremen pr. 100 ,ß Lsdr. à 5 ,ß	k. S. 112½	—
	2 Mt. —	—
Breslau pr. 100 ,ß Pr. Crt.	k. S. —	99¾
	2 Mt. —	—
Frankfurt a/M. pr. 100 FL. in S. W.	k. S. 56½/16	—
	2 Mt. —	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 150¾	—
	2 Mt. —	—
London pr. 1 Pf. St.	2 Mt. 6. 25½	—
	3 Mt. —	—
Paris pr. 300 Frcs.	k. S. 80¾	—
	2 Mt. —	—
	3 Mt. —	—
Wien pr. 150 fl. Conv. in 20 fl. Fuss.	k. S. —	84¾
	2 Mt. —	—
	3 Mt. —	—
Augustd'or à 5 ,ß à 1/35 Mk. Br. und à 21 K. 8 G. auf 100	—	—
Pr. Friedrichsd'or à 5 ,ß idem „ d°.	—	—
And. ausl. Louisd'or à 5 ,ß nach ger. Ausmünzungsfusse . . . d°.	—	12¾
K. Russ. wicht. Imperiale à 5 Ro. pr. Stück	—	5, 18
Holländ. Duc. à 3 ,ß auf 100	—	7½
Kaiserl. d° d° „ d°	—	7½
Bresl. d° à 65¼ As „ d°	—	7
Passir d° d° à 65 As „ d°	—	6½
Conv. Spec. u. Guld. d°	—	—
Idem 10 u. 20 Kr. „ d°	—	2¾
Gold pr. Mark fein Cölln.	—	—
Silber „ d°	—	—
Staatspapiere und Actien		
<i>excl. Zinsen.</i>		
Königl. Sächs. Staats-Papiere	—	86¼
à 3% im von 1000 und 500 ,ß . .	—	—
14 ,ß Fuss kleinere	—	96¼
— d° — von 500 ,ß à 4%	—	105¼
— d° — von 500 u. 200 ,ß à 5% .	—	—
— d° — kleinere	—	—
Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	—
à 3½% im von 1000 und 500 ,ß . .	91	—
14 ,ß Fuss kleinere	—	—
Actien der chem. S.-Bayr. E.-C. bis Mich. 1855 à 4%, später à 3% à 100,ß	—	86¼
K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine	—	86¼
à 3% im von 1000 und 500 ,ß . .	—	—
20 fl. Fuss kleinere	—	—
Leipziger Stadt-Obligationen	—	95¼
à 3% im von 1000 und 500 ,ß . . .	—	—
14 ,ß Fuss kleinere	—	—
d° d° d° à 4½%	—	—
Sächs. erbl. Pfandbr. v. 500 ,ß . . .	—	90¾
à 3½% v. 100 u. 25 ,ß	—	100¾
d° à 4% v. 100 u. 25 ,ß	—	—
d° lausitzer d° à 3%	—	86
d° d° d° à 3½%	—	96
d° d° d° à 4%	—	100¾
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Partial-Obligationen à 3½%	—	108
Chemnitz-Rieser Eisenbahn-Anleihe zu 10 ,ß à 4%	—	—
Königl. Pr. Staats-Schuld-Scheine à 3½% in Pr. Crt. pr. 100	—	—
Hamburger Feuer-C.-Anl. à 3½% (300 Mk. Bco. = 150 ,ß)	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. Conv.	—	—
à 5% laufende Zinsen	—	—
à 4%	—	—
à 3%	—	—
Actien d. W. B. pr. St. à 103% . . .	—	—
Leipz. Bank-Actien à 250 ,ß pr. 100	—	157
Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. à 100,ß pr. 100	—	125
Sächs.-Schles. d° d° pr. 100	—	93¼
Löbau-Zittauer d° d° pr. 100	—	—
Magdeb.-Leipz. d° d° pr. 100	—	210¾
Chemn. Ries. E.-B.-Actien à 100,ß z. Z. zinslos	—	23¼

